

# RS OGH 1983/10/25 2Ob522/82

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 25.10.1983

## Norm

ABGB §1295 Ia9

ABGB §1295 III

UrhG §92 Abs1

## Rechtssatz

1.) Die Interessen des Eigentümers sind im Strafverfahren auf Grund der vom Gesetzgeber selbst vorgenommenen Interessenabwägung - neben der durch § 92 Abs 3 UrhG zugestandenem Einflußnahme auf das Strafverfahren - lediglich im Rahmen des § 82 Abs 3 UrhG zu berücksichtigen, nicht aber auch nach § 82 Abs 4 und 5 leg cit.

2.) Die vom Privatankläger beanspruchte Vernichtung der Eingriffsgegenstände beruht auf einem ihm zur Wahrung seiner urheberrechtlichen Interessen von Gesetzgeber ausdrücklich zugestandenem Recht, durch welches der grundsätzliche Schutz des Eigentums als eines absoluten Rechtes - wie es ebenso aber auch das Urheberrecht ist - durchbrochen wird. Demgemäß kann somit weder von einer Rechtswidrigkeit, noch davon die Rede sein, daß der Eigentümer ein ihm zustehendes Recht mißbräuchlich, weil in bloßer Schädigungsabsicht ohne Wahrung berechtigter Eigeninteressen, ausgeübt habe.

## Entscheidungstexte

- 2 Ob 522/82

Entscheidungstext OGH 25.10.1983 2 Ob 522/82

Veröff: RdW 1984,44 = ÖBl 1984,53

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1983:RS0022965

## Dokumentnummer

JJR\_19831025\_OGH0002\_0020OB00522\_8200000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>